Jüdischer

Kalender

oder

לוח

id est

Luu! ach=! ach!

Dieser

„Ruach — Luach“

ist gestammelt, geordnet und herausgegeben
nicht von
Wolf Paschales, nicht von Jekef Gröscheles und
nicht von Itzig Chapeles, nicht von Lebel Mitzeles,
und nicht von Chaim Spritzeles,
sondern vom
Mechaber (Verfasser).

Von den Jahrzeiten. *)

Der Jehude hat nur zwei sehr schöne „Jahreszeiten".

Frühling ist die Jahreszeit von seiner verstorbenen Frau, da kann man wieder auf einen grünen Zweig kommen, und:

Herbst ist die Jahreszeit von einem reichen Onkel, die bringt Früchte!

Choschech! (finster.)

Von den Finsternissen.

Stock-Choschech wird sein im ersten Stock und zweiten Stock und in jeden Stock!

Staberl-Choschech wird sein auf dem lichten Pfad „der Vertreter."

Umbeschrieen-Choschech wird sein in den Sitzungen der Gemeinden, obwohl geschrieben steht: „Und die Juden haben Licht in ihren Sitztheilen!"

---

*) „Jahrzeit" heißt bei den Juden der Sterbetag des Vaters, der Mutter, der Frau, des Kindes u. s. w.

Der Herausgeber.

Extra-Choschech wird sein in der Perspektive.
Illuminirte Choschech wird sein im reformirten Judenthum.

Die zwölf מזל's (Zeichen) der Juden.

Auch im jüdischen Luach regieren die zwölf Himmelszeichen oder zwölf „Masels". Also der unglückliche Jud hat doch zwölfmal im Jahr ein „Masel!" oder einen „Glücksfall."

1stes Masel — im Monate Tischri ist sein Masel „die Wage". Am langen Tag werden seine Thaten gewogen, da ist sein Masel, daß das Uebergewicht frei ist.

Dann hat er ein „Masel Dogim," das sind die Judenfische, die gewiß noch ein Masel sind.

Dann ein „Masel Teli" (Widder), denn es ist für ihn ein Masel, daß es noch so viel Schafsköpf auf der Welt gibt.

Dann hat er ein „Masel Schor" (Stier), denn es ist sein Masel, daß gewisse Stiere nicht wissen, wie stark sie sind!

Dann hat er „Masel Bßule" (Jungfrau), das ist ein selten Masel! das ist sein letztes Masel im ganzen Jahr!

Zeit-Chesben.

Seit nix . . . . . eppes	6000	Jahr
Seit dem ersten „Lemech", der sich zwei Weiber nahm!	5416	„
Seit alle Menschen nur eine Zunge hatten	5308	„
Seitdem in Babel viele „Zungen" in die Sauce kamen	5283	„
Seitdem man dem ersten Ehmann (Abram) Gutes that um „ihretwillen" .	4816	„
Seitdem das erste Kameel auf die Freiung ging	4796	„
Seit in Jericho die zwei großen „geheimen Agenten" erschienen	3546	„
Seit dem Tod des gelben Herrn Flekeles	80	„
Seit der jüdischen „Hirsch-" und „Reh-Form"	36	„
Seitdem der alte „Mechalkel Chaim" (Abendgebet) mit Orgelbegleitung erscheint	15	„
Seit Erbauung der Sina-Gogen und Rothschild-Gogen	26	„
Seitdem man immer bei „Aufse Scholem" (ein Gebet) zurückgeht	16	„